Brown's Bee Hive, 224 Lack'a Ave.

—o—

Reeller Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts bis zum 1. April 1899.

Um mit dem großartigen Waarenlager zu räumen, offeriren wir jetzt alle Waaren für und unter dem Kostenpreis, namentlich die noch übrigen Sommerwaaren zu Schleuderpreisen. Versäumen Sie nicht, sich unser Lager anzusehen, denn was Preise anbelangt, sind wir überzeugt daß es Gelderspariß ist, wenn sie bei uns einkaufen.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Agentur für Dr. Jäger's Wollenwaaren.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für feine Frühjahr- u Sommer-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,

Kohlen- und Holz-Lieferant,

610 Cedar Avenue.

Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.

Watson und Zimmerman,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

Handels-Behörde Gebäude,

dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Fabrikant von

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

Zenke's . . .

Altdeutsche Bierstube,

218 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.

„Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und ähnliches Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, berühmte,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker," F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. **MEDAILLEN.**

13 Pillalhaesser. Eigene Glashuetten. 25 & 50c. Indosstrs u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna avenue, Lorenz & Koempel, 601 Linden Street Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa.

& anderen Druggisten i. d. Y. C.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best—verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Stadtgeometer Philips glitt am Freitag im Flur der Stadthalle aus und verstauchte dabei den Fußknöchel.

— Dies ist gerade Wetter, um den Appetit zu verlieren. Dr. August König's Hamburger Tropfen ist jetzt gerade das Ding, um den Appetit wiederherzustellen.

— Laut einer von Hazleton ausgesandten Depesche, entdeckte man beim Ausgraben des vor mehreren Jahren hier verstorbenen Joseph Keller, daß der Körper sich versteinert hatte.

— John H. Devine und S. B. Price reisten am Dienstag als Delegaten des Scranton Zweiges der Carpenter und Joiner nach New York; sie werden versuchen, den nächstjährigen Convent hierher zu bringen.

— Ein elektrischer Dacht entzündete am Donnerstag Nacht die Awning vor Radin's Laden an Penn Avenue und ein Alarm von Kasten 15 wurde gegeben, doch ein Eimer Wasser genügte, um das Feuer zu löschen.

—Der 16 Jahre alte Albert Palmer von Penn Avenue wurde am Donnerstag auf die Anklage seiner Mutter arretirt, weil er ihr angeblich $30 gestohlen haben soll und schon früher sich $15 aneignete. Die Frau erklärt, daß sie den Jungen nicht controliren kann.

— Ein junger Farbiger namens Joseph Cole wurde am Donnerstag Morgen arretirt, nachdem er aus Williams' Schuhladen an Linden Straße mehrere paar Schuhe gestohlen hatte. In Ermangelung von $500 Bürgschaft sandte ihn der Mayor in's Gefängniß.

— Die Waffen und Ausrüstungen für das 11. Regiment der neuen Nationalgarde sind hier eingetroffen und in der Waffenhalle untergebracht worden. Es wird erwartet, daß die Vertheilung der Sachen unter die verschiedenen Companien diese Woche stattfindet.

— Frau Regina Gutman von New York starb am Dienstag Morgen in der Wohnung ihrer Tochter, Frau H. J. Weil an Mulberry Straße, im 76 Lebensjahre. Die Trauerfeier fand gestern Abend statt und Beisetzung erfolgt im Cypreß Hill Friedhofe in New York.

— Der Farbige Ashbel Edwards, der vor einiger Zeit seine Frau und fünf Kinder in Williamsport im Stich ließ und seitdem hier mit einer anderen Frau zusammenlebte, ist am Freitag auf die Anklage der Desertion in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß übersandt worden.

— In einer Versammlung der Soldaten Unterstützungs Gesellschaft am Donnerstag wurde der Plan in Anregung gebracht, die Entlassung solcher Soldaten zu bewerkstelligen, welche Familien oder Verwandte auf sich abhängig haben. Ein diesbezüglicher Brief wird an den Gouvernör des Staates gesandt werden.

— Der angebliche Matrose, der letzte Woche an der unteren Lackawanna Avenue durch seine Selbstmordversuche solche Aufregung machte, erwies sich als ein angetrunkener Maschinist namens John Harper, der angeblich Arbeit suchte. Der Mayor entließ ihn, nachdem er versprochen hatte, die Stadt innerhalb einer Stunde zu verlassen.

— Edward Spencer, der seine Heimath als Allentown angab und ein Maschinist ist, wurde am Donnerstag Abend an Süd Washington Avenue arretirt, weil er einen Revolver auf ein kleines Mädchen abfeuerte, zum Glück aber nicht traf. Mayor Bailey sandte ihn am Freitag in Ermangelung von $10 Strafe für 30 Tage in's Gefängniß.

— Eine neue wöchentliche Zeitung, die den Namen „Independent Labor Herald" führen wird, soll in ein oder zwei Wochen hier ihr Erscheinen machen. Sie wird im Interesse der Arbeiter-Genossenschaften geführt, aber von keiner speziellen Organisation abhängig sein. John Power O'Connor fungirt als Redakteur, Philip J. Thomas als Geschäftsverwalter.

— Es soll unter den Feuerwehrleuten eine Bewegung im Gange sein, ein bezahltes Departement für die Stadt zu erzwingen. Die Idee ist, daß alle zu einer bestimmten Zeit resigniren, wenn nicht vorher ein bezahltes Departement eingerichtet worden ist. Viele glauben, daß ein bezahltes Departement billiger als wie das gegenwärtige sein wird, welches $65,000 jährlich kostet.

☞ Geld zu verleihen. — Irgend welche Summe, von $25 bis $25,000, Termin- oder Abschlagszahlungen. Okell & Dunn, Advokaten, 5 Coal Exchange Gebäude, Scranton, Pa. 34,4

— Verflossene Woche ereigneten sich 38 Todesfälle und 9 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten wurden ebenfalls angemeldet.

— Der Laden von H. Drake & Co. an Prescott Ave. wurde am Dienstag auf zwei Exekutionen im Betrage von $650 durch den Scheriff geschlossen.

— Die öffentlichen Schulen sind am Montag nach einer zweimonatlichen Vakanz wieder eröffnet worden und es wird veranschlagt, daß sich 13,000 Schüler einstellten, etwa 700 mehr wie letztes Jahr.

— Dem Dr. Haggerty, dem im Sept. 1891 an Cedar Avenue durch eine vorstehende Röhre Verletzungen und Schaden zugefügt wurden, ist am Montag $1,998.50 als Entschädigung gegen die Stadt zugesprochen worden.

— Lou Guise, die Eigenthümerin eines Etablissements an Center Straße, wurde am Sonntag Abend durch „Jack" Thomas aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes geworfen, entkam aber mit unbedeutenden Verletzungen.

— Asa Schäffer von Barden, Wayne County, der einige Tage zuvor daselbst mehrere Wohnungen beraubte, ist am Samstag Morgen von der hiesigen Polizei mit einem Theil seiner Beute erwischt worden; am Abend erfolgte seine Uebergabe an die Wayne County Behörden.

— Den Bemühungen der hiesigen Briefträger ist es gelungen, daß der nächstjährige National Convent der Briefträger hier stattfindet. Die am Samstag in Toledo, O., erfolgte Abstimmung darüber ergab 337 Stimmen zu Gunsten von Scranton, gegen 214 für Baltimore.

— Auf die Anklage des Griffith Jones, der sie des Diebstahls von Geld, Marken und anderen Artikeln beschuldigt, ist am Montag dessen 13jährige Tochter Sadie arretirt worden. Bei dem folgenden Verhör leugnete sie nicht und wurde in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß übersandt.

— George Deputy von Moscow, der am Sonntag Morgen als regulärer Conducteur auf der Straßenbahn seine erste Fahrt machen wollte, sprang beim Verlassen des Stalles auf denselben, glitt jedoch aus und ein Bein wurde ihm zwischen dem Trittbrett und der Thür gefangen und schlimm zerquetscht. Es wird mehrere Wochen dauern, bis er wieder arbeiten kann.

— Die Sterblichkeit unter den Mitgliedern des 13. Regiments scheint sich beständig zu vermehren und das letzte Opfer desselben, das achte, Gemeiner Fred. J. Gay von Co. A, starb am Samstag im General Hospital zu Lancaster am Nervenfieber. Gay war von Carverton, Wyoming County, aber hier gut bekannt und eine Zeitlang als Treiber der Lindner Bäckerei an Penn Avenue angestellt.

— Der Fall des Thomas Jennings gegen die Lehigh Valley Eisenbahn, der schon öfters in den Zeitungen berichtet wurde, kam am Samstag vor Richter Woodward zur Verhandlung zur Verlegung nach einem anderen Gerichtshofe. Advokat Cornelius Smith erschien für Jennings und es gelang ihm, daß Richter Woodward bewilligte, daß die Gerichtsverhandlungen in Monroe County stattfinden sollen.

— Mayor Lewis von Allentown benachrichtigte am vorletzten Mittwoch die Personen, an deren Eigenthum Eckstände errichtet sind, wo Obst, Grundnüsse, u. s. w. verkauft werden, daß sie dieselben innerhalb zehn Tagen entfernen müssen. Der Mayor sagt, daß dieselben den öffentlichen Durchweg versperren und unter der Entscheidung der Supreme Court ein Gemeinschaden sind. Wenn sie innerhalb zehn Tagen nicht entfernt werden, so wird der Straßen-Commissioner sie entfernen.—Ein gleiches Vorgehen seitens der hiesigen Behörden würde von den Bürgern mit Beifall aufgenommen werden.

— Seit Donnerstag sind verschiedene Mitglieder des 13. Regiments, wie es heißt, ohne Urlaub heimgekehrt, aus Verdruß darüber, weil sie nicht entlassen werden sollen. Um einer Desertionsanklage zu entgehen, müssen sie sämmtlich wieder inherhalb 10 Tagen im Lager erscheinen, doch eine Bestrafung können sie dadurch nicht vermeiden. Sie behaupten, daß bei der Ertheilung von Urlaub Begünstigungen zu Tage traten, es vielen unmöglich machend, daß sie Erlaubniß zur Heimreise erhielten. Es wird berichtet, daß 50 Mitglieder des Regiments sich ohne Urlaub entfernt haben und ein Detail wird hierher gesandt werden, um sie aufzusuchen. Man erwartet, daß das 13. das nächste entlassene Pennsylvania Regiment sein wird, da die Leute sämmtlich heim wollen. Das unnütze Lagerleben, mit seinen Entbehrungen und Krankheiten, sind sie jetzt vollauf satt.

— Rev. Silas C. Swallow, D. D., der Prohibitions Kandidat für Gouverneur, weilte für einige Stunden gestern hier.

— Um die auf $7,000 veranschlagte Summe, ein Theil der Polizeistrafen, von der Stadt zu erlangen, hat am Dienstag die Schul-Behörde eine Klage angestrengt.

— Bei einem Revolver Scheibenschießen, das am Samstag zwischen den hiesigen und Wilkes-Barre Polizisten zu Mountain Park stattfand, gewannen unsere Polizisten mit 53 gegen 21 Punkten.

— Colonel C. H. Ripple kehrte am Montag Abend von Camp Thomas zurück, wo er als Spezialcommissionär des Gouverneurs das Hospital untersuchte. Er fand alles im besten Zustande und keinen Grund zur Klage.

— Die Verbrennungsanstalt, welche längere Zeit wegen Reparaturen außer Betrieb stand, ist Dienstag von der Gesundheits-Behörde inspizirt worden und soll am Montag wieder in Dienst gesetzt werden; die Arbeit kostete $1,100.

— Weil der Janitor der No. 33 Schule am Dienstag Abend vergaß, nach Anzündung einer Menge Papier die Thüre des Heizapparates zu schließen, fiel ein Funken auf einen nahe liegenden Haufen Papier und entzündete ihn. Ein Alarm wurde von Kasten 29 gegeben und das unbedeutende Feuer prompt mit geringem Schaden gelöscht.

— John McCann, ein Gemeiner des 1. Regiments der Rhode Island Freiwilligen, der sich auf Urlaub befand und einen Freund hier besuchte, traf am Dienstag einen anderen Bekannten, den an der Auszehrung leidenden McHale, an Lackawanna Avenue und beide traten in die St. Denis Wirthschaft, um eins zu genießen. Plötzlich gab es Streit und als der Schenkkellner Doud den McHale hinauswerfen wollte, schritt McCann ein und legte ihn auf den Rücken. Matthew Conlin, ein weiterer Schenkkellner, erschien dann auf der Bildfläche, ergriff einen Knüppel und schlug auf McCann los, bis dieser halb besinnungslos und mit Blut bedeckt war. Die rohen Schenkkellner wurden später verhaftet und unter Bürgschaft gestellt.

Wartet für die Eröffnung.

Wir laden hiermit unsere Freunde und das Publikum überhaupt höflichst ein, uns am nächsten Samstage gelegentlich der Eröffnung unseres neuen Kleidergeschäftes in No. 326 Lackawanna Avenue einen Besuch abzustatten. Wir haben eine vollständige Auswahl von fertigen Anzügen für die Herbstsaison—alles neu und modern—für Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder, und es wird unser Bestreben sein, die beste Waare zu niedrigsten Preisen zu verkaufen.

Richards, Wirth & Lewis,
Kleiderhändler,
326 Lackawanna Avenue.

Gerichtliches.

Am Montag Morgen wurden die regelmäßigen Gerichtsverhandlungen nach der Sommervakanz wieder aufgenommen. Zuerst wurden verschiedene Gutachten und Ordres von Richtern abgegeben, Anträge gehört, die Großgeschworenen instruirt und die Berichte der Constabler durch Richter Archbald entgegen genommen und dann eine einwöchentliche Sitzung von Equity Gericht eröffnet; es war ein sehr beschäftigter Vormittag für unsere drei Richter.

Verschiedene Straßen im oberen Theile des Counties wurden als sehr schlecht berichtet und die Constabler der verschiedenen Plätze wurden angewiesen, mit dem Distriktanwalt zu berathschlagen, ob die Beamten nicht wegen Nachlässigkeit belangt werden können.

Constabler Wölkers von der 11. Ward berichtete, daß in seinem Revier ungesetzlich Getränke verkauft werden, es ihm jedoch nicht möglich sei, Beweise dafür zu erlangen. Constabler Burschel von der 15. Ward berichtete, daß zwei ungesetzliche Getränkeverkäufer seiner Ward unter Bürgschaft stehen. Constabler Chase von der 19. Ward war mehreren Gesetzübertretern auf den Fersen, doch ehe er ihrer habhaft werden konnte, machten sie zu und verschwanden. Constabler Barron von Dickson City beklagte sich, daß der von ihm angeklagte John Koslaiy niemals verhaftet worden ist und Scheriff Pryor wurde angewiesen, ihn zu holen. Constabler Moran von der 12. Ward beschuldigt Mary Hayes, George Frable, Frau Patrick Finnan, W. J. Nealon und Peter J. Merrick des ungesetzlichen Verkaufs von Getränken. Arthur Hichcock wurde als Vormann der Großgeschworenen ernannt.

Das Gesuch der Scranton Savings Bank und Trust Companie, ihren Namen in County Savings Bank und Trust Companie umwändern, wurde am Montag vom Gericht bewilligt.

E. Hermann Conrad und Catharina Conrad sind am Montag gerichtlich geschieden worden.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Die gestern erfolgte Arbeitsaufnahme in der Archbald Mine, nach einem Stillstand von 7 Monaten, wurde von hunderten von Männern und Knaben mit Freuden begrüßt, denn dieselben erhalten dadurch beständigen Erwerb. — Die Angestellten der Pyne, Taylor und Holden Mine erhielten gestern ihren Augustlohn. — Wegen Bruch eines Maschinentheiles mußte am Dienstag die Pyne Mine den Betrieb einstellen. — Der Feueralarm am Montag Abend wurde gegeben, um zu sehen, wie schnell die Schlauch Companie bei der Taylor Seidenfabrik eintreffen würde, wo ein neuer Wasserstock aufgestellt worden ist; Feuer gab es keins. Nach der Probe folgte ein geselliger Abend in Weber's Halle.

— Auf die Anklage, die 16 Jahre alte Mary Herko verführt zu haben, bestand am Dienstag Philip Schwartz von Old Forge ein Verhör, wobei es sich herausstellte, daß die Anklage auf Groll beruhte. Schwartz stellte $500 Bürgschaft und erlangte dann gegen seinen Ankläger Michael Chepiel, einen Onkel des Mädchens, einen Verhaftsbefehl wegen Meineid.

Nord Scranton.

— Frl. Lilly Koch von New York befindet sich als Gast bei Herrn und Frau Joseph Koch von Capouse Avenue.

— Evan J. Thomas von Putnam Straße, als Miner in der Storr Mine angestellt, wurde am Freitag durch den Fall einer sog. „Glocke" augenblicklich erschlagen.

— Matthew Hally von Park Place, der Frau N. Wheeler thätlich angriff und sie mit den Fäusten niederschlug, wurde am Freitag Abend unter $500 Bürgschaft gestellt.

— John Davis von Nord Main Avenue erhielt am Dienstag in der Leggett's Creek Mine äußerst schmerzliche Verletzungen, als sein erschrockener Esel ihn niederriß und auf ihm herumtrat.

— Mit den Vorarbeiten zur Pflasterung von Nord Main Avenue und Providence Road ist am Freitag begonnen worden. Da jedoch der Einhaltsbefehl noch nicht entschieden worden ist, verbat sich der Stadtgeometer weitere Arbeit und als der Contraktor doch weiter machte, wurde alles entfernt, was ihm Aufschluß über die Nivellirungslinie geben würde. Am Dienstag benachrichtigte der Contraktor den Mayor, daß die Stadt wegen dem Vorgehen des Geometers für etwaigen entstehenden Schaden verantwortlich gehalten würde.

—Am Freitag Morgen ereignete sich ein bedauernswerther Unfall, dem die 7 Jahre alte Lizzie Russell von Providence Road zum Opfer fiel. Während die 13 Jahre alte Mary Moran, ein Nachbarskind, mit einem selbstarbeitenden Revolver spielte und dabei den Hahnen drückte, entlud sich die Schießwaffe und die 38 Kaliber Kugel traf das Russell Mädchen am Kinn, durchfurchte dieses und drang dann oben in die Brust, direkt oberhalb dem Herzen, dabei die Hauptader durchschneidend und den beinahe augenblicklich erfolgten Tod der Kleinen verursachend. Beide Familien sind durch den Unfall tief erschüttert und das für die That verantwortliche Moran Mädchen wurde so durch die Folgen ihrer unvorsichtigen Handlung ergriffen, daß man sie aus der Nachbarschaft entfernen und zu Freunden bringen mußte. Coroner Longstreet untersuchte den Vorgang später, fand jedoch, daß er ganz und gar ein zufälliger war. Ein junger Sohn der Moran Familie lag zur Zeit todt im Hause und der Vater wollte wegen dem Begräbnisse mit seinem Bruder in Wilkes-Barre Rücksprache nehmen und da er bis Nacht ausbleiben würde, holte er den Revolver und legte ihn auf ein Gesims, während er sein Morgenbrot genaß; in dieser Zeit erlangte seine Tochter den Revolver und das Unglück ereignete sich ein paar Minuten später.

Von Petersburg.

— Stadtrath E. F. Wenzel hat sich wieder so ziemlich von seiner schweren Erkrankung erholt.

— Die Hotellizens des Chas. Kullmann wurde am Montag an Joseph Hans übertragen, die des Henry G. Wenzel an Charles Raynor.

— Frau Cadden von hier wurde am Montag Vormittag an Lackawanna, nahe Wyoming Avenue, von einem durchgebrennenden Pferde niedergestoßen, entkam aber mit unbedeutenden Verletzungen.

— Weil unser Constabler, Fred. Bielefeld, am Montag keinen Bericht beim Gericht einbrachte, erließ das Gericht am Dienstag eine Ordre, die ihn anweist, am nächsten Montag zu erklären, warum er dies versäumte.

— Sarah Tomlinson ließ am Freitag gegen ihren Nachbar, Herrn John Stern von Taylor Avenue, eine Entschädigungsklage für $3,000 wegen Verleumdung eintragen; sie behauptet, daß Stern erklärt, sie habe $5 erhalten, um Meineid zu begehen.

— Herr George Fries von Prescott Avenue und Frl. Jessie Glencroß von Grove Straße sind am Donnerstag Abend in der deutschen Presbyterischen Kirche dahier durch Pastor Steinmann zum Bund für's Leben eingesegnet worden. Ein Hochzeitsschmaus folgte der Ceremonie und das junge Paar trat später eine Hochzeitsreise nach New York und anderen Plätzen an. Nach seiner Rückkehr wird es sich an Prescott Avenue niederlassen.

Schul-Behörde.

Das Lehrer Comite machte in der Montag Abend stattgefundenen Versammlung den Vorschlag, daß verschiedene Versetzungen und Ernennungen stattfinden sollten, und derselbe wurde bestätigt. In Betreff der Revision von Salairen berichtete es Fortschritt und versprach einen endgültigen Bericht bis zur nächsten Versammlung.

Verschiedene Rekommendationen des Hoch- und Trainir-Schule Comites wurden bestätigt, unter diesen die Resignation von Prof L. Lange; eine Anzahl Resignationen wurden an's Lehrer Comite referirt.

Das Vorraths Comite berichtete über die Vertheilung von Contrakten für Schulvorräthe für das laufende Jahr und der Bericht wurde bestätigt. F. E. Price, Gebr. Reynolds und Gebr. Peters sind die erfolgreichen Bieter.

Gegen rückständige Steuercollektoren und gegen die Stadt in Betreff der Polizeistrafen, soll gerichtlich vorgegangen werden, laut einem bestätigten Bericht des Finanz Comites. Dasselbe Comite berichtete auch über die Wasserraten; die Wasser Companie erbietet sich, eine Rechnung von $2,616.99 auf $1,547.17 zu reduziren, wenn bis zum 15. ds. Mts. ein Ausgleich stattfindet. Auch wird der Vorschlag gemacht, in Zukunft nur selbstschließende Hahnen zu kaufen, um unnöthige Wasserverschwendung und hohe Rechnungen zu vermeiden. Der Bericht wurde bestätigt.

Der vorgelegte monatliche Finanzbericht des Stadtschatzmeisters zeigt für den 1. September eine Bilanz von $70,212.84. Vertagung fand bis zum nächsten Montag Abend statt.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Gemeiner Thomas Roberts von Olyphant, ein Mitglied von Co. C des 13. Regiments, starb am vorletzten Samstag in einem Philadelphia Hospital.

— Die Amts- und Poolstube des Friedensrichters John McCafferty zu Jermyn wurde am Dienstag Morgen durch ein Feuer zerstört, das sich auf die Wohnhäuser von Fred. Johnson und Frau B. Higgins verbreitete und diese auch beinahe gänzlich zerstörte.

— Dem jugendlichen David Kearney von Archbald passirte am Donnerstag ein schlimmer Unfall; er wurde von einem Straßenbahnwagen getroffen und unter denselben gezogen, wobei ihm fünf Zehen des einen Fußes abgeschnitten und vier des anderen so bös zerdrückt wurden, daß sie amputirt werden mußten. Auch am Kopfe erhielt er einen großen Schnitt.

— Am Sonntag Morgen wurde Patrick Connors von Jermyn entlang den D. & H. Geleisen mit gebrochener Hüfte aufgefunden und später dem Hospital in Carbondale überführt. Conner, der auch innerlich verletzt wurde, starb am Sonntag Abend. Vor seinem Tode erlangte er das Bewußtsein und erklärte, daß er am Samstag Nacht von Scranton auf einen Kohlenzuge heimfuhr und wahrscheinlich einschlief und abfiel.

(Carbondale Correspondenz.)

— Jakob Kendall von Simpson wurde am Montag bei der Nordwest Mine von Karren überfahren und getödtet, als er eine Koppelung machen wollte; eine Frau und vier Kinder überleben ihm.

— Wm. Robinson von Belmont Straße ließ am Montag eine Entschädigungsklage für $2,000 gegen die Klotz Throwing Co. eintragen, weil diese einen Bach, der durch sein Grundstück läuft, verunreinigt und die Luft dadurch verpestet.

Pittston.

— Frau Mary Wernicke, Gatt in des Henry Wernicke von hier, starb am Montag in der Wohnung ihrer Tochter in Wilkes-Barre im Alter von 75 Jahren.

— Mayor Harding's Anordnung, daß die Wirthschaften am Sonntag geschlossen sein sollen, hatte zur Folge, daß der letzte Sonntag hier ein sog. äußerst „trockener" war.

— Joseph Brandon von West Pittston ist am Sonntag auf dem neuen Boulevard von seinem Fahrrad geschleudert worden und erhielt innerliche Verletzungen, die als gefährlich betrachtet werden.

— Bertha, die 1jährige Tochter der Eheleute Edward Fullenwider von Foundry Alley, West Pittston, starb am Sonntag Morgen nach kurzer Krankheit und wurde am Montag beerdigt.

— Letzte Woche entzündeten sich Gase in dem Ravine Schacht und setzten Kohlen in Brand; am Dienstag Morgen wurde der Versuch gemacht, das Feuer zu bewältigen, als plötzlich angesammeltes Gas explodirte und etwa ein Dutzend Männer mehr oder minder schwer verletzte. Diese Explosion machte das Feuer noch stärker brennen und als um 10 Uhr am Dienstag Nacht eine weitere Anzahl Arbeiter mit dem Löschen beschäftigt waren, wurden sie von dem tödlichen „Black Damp" überrascht und hatten Mühe, sich aus der Todesgefahr zu retten; zwei wurden halb todt zur Oberfläche gebracht und mußten dem Hospital überführt werden.

Deutsches Theater.—Schluß der Sommersaison.

Sonntag, den 18. Sept., findet definitiv die letzte Vorstellung der „Chicago Star Company" statt. Auf drei Wochen bleibt dann der Musentempel geschlossen. — Jeder Deutsche sollte am kommendtn Sonntag sich „Eva" ansehen; erstens ist es eine großartige Komödie, und zweitens gilt es, den Abschied verschiedener liebgewordener Künstler zu feiern. Das Stück, welches ernste und heitere Scenen in bunter Menge enthält, ist einfach großartig. Die Hauptrolle „Eva" spielt Johanna Eisemann-Ifland und wird zu den Glanzrollen der Künstlerin gerechnet. Den „Hartwig" spielt Herr Hamböck, den „Climar" Herr Eisemann. Die Mutter Hartwig's spielt Frau Hamböck. Das komische Element im Stücke vertreten die Herren Hillmar und Erlau, sowie Grete Märtens. Die Gesellschaft, unter der Leitung des aus gezeichneten Managers Eisemann, hat nur Vortreffliches und Lobenswerthes geboten und steht somit zu erwarten, daß die Schlußvorstellung würdig sich allen anderen anreihen wird. Also, auf am Sonntag in's deutsche Theater! es ist der Schluß des Sommertheaters.

Wayne County.

Honesdale.—Eine elektrische Straßenbahn steht dahier in Aussicht und am 19 September soll der Town Council um die nöthige Erlaubniß zum Bau derselben ersucht werden. — Joseph Krantz liegt gefährlich erkrankt darnieder.

— Die Stadt Texarkana, Ark., ist geradezu überschwemmt mit faulenzenden Negern und die Bürger haben sich bereits zur Bewachung ihres Eigenthums organisirt. Die Neger sind durch Weißkappen mit Pulver und Blei von den Baumwollfeldern vertrieben worden und flüchteten sich in der Zahl von mehreren Tausend nach Texarkana.

(Eingesandt.)

Unter den Kandidaten, welche sich dieses Jahr um eine Wahl bewerben, befindet sich auch Herr John Scheuer, jr., für Legislaturkandidat im zweiten Distrikt von Lackawanna County. Der genannte Herr hat sich nicht um die Nomination beworben, da dieselbe jedoch einstimmig erfolgte, so folgte er dem Drängen seiner Freunde und gab seine Zusage. Selbstverständlich möchte er jetzt auch erwählt werden und es hat der Gründe mehrere, warum dies geschehen sollte.

Herr Scheuer ist einer der würdigsten Repräsentanten des Deutsch-Amerikanerthums dieser Stadt. Was mich speziell für ihn einnimmt, ist die Thatsache, daß er deutsch spricht, liest und schreibt, und einer deutschen Kirchengemeinde angehört, er ist also mit vollem Rechte als Deutscher zu betrachten, trotzdem er hier geboren ist. Man findet nicht oft, daß ein junger Mann mit solcher Zähigkeit an deutschem Wesen festhält, wie Herr Scheuer dies gethan, daß er fast ausschließlich in deutschen Kreisen verkehrt.

Dies ist ein Grund, warum Herr Scheuer die ungetheilte Unterstützung des Deutschthums im zweiten Legislativdistrikt erhalten sollte. Ich werde später der Gründe noch mehrere anführen, warum die Erwählung des Herrn Scheuer im Interesse der Steuerzahler erfolgen sollte.

Germanicus.

Scranton, 9. Sept. 1898.

Stadtrath.

Common Council, 8. September.

Eine Ordinanz wurde in obiger Versammlung durch Keller eingebracht, die bezweckt, daß die Asphaltreparaturen durch Contrakt geschehen sollen, durch den niedrigsten haftbaren Bieter für einen Zeitraum von zehn Jahren. Die Ordinanz kann als eine Opposition gegen die am vorletzten Mittwoch im Select Council eingebrachte betrachtet werden. Der Stadtgeometer soll die vollständige Beaufsichtigung der Arbeit haben und andeuten, wo und wie ausgedehnt dieselbe vorzunehmen ist. Zahlungen sollen vierteljährig erfolgen und jedes Jahr für 10 Jahr eine gewisse Summe für den Zweck bewilligt werden. Die Ordinanz wurde ohne Debatte dem betreff. Comite überwiesen, das sie drucken lassen und in der nächsten Versammlung darüber berichten soll.

Eine Resolution wurde durch Zitzelmann eingereicht und auch angenommen, deren Zweck ist, den nächstjährigen Staatsconvent der Feuerwehr für Scranton zu erlangen.

Dem Beschluß des oberen Zweiges, daß der Stadtanwalt in dem Pflasterungsfalle der Stadt und Köhler einen Appell an das Obergericht nehme, wurde beigestimmt.

Auch jene Resolution des oberen Zweiges, in Betreff der Anstellung von Gehülfsschreibern für die städtischen Assessoren, wurde angenommen und zwar ohne Debatte.

Die Resolutionen des oberen Zweiges, daß das Spezial Bondordinanz Comite $14,000 für Ankauf des Tripp Wäldchens und $6,000 für Grund und Quartier für die Eagle Schlauch Companie mit in diese Ordinanz einverleibe, ward auch gutgeheißen.

Beschlußnahme über die Pflasterung von Forest Court wurde auf unbestimmte Zeit verschoben, da gegen den Wunsch der Grundeigenthümer die Ordinanz Backsteine anstatt Asphalt vorschreibt.

Die Ordinanz zur Pflasterung von Dix Court, hinter der städtischen Halle, wurde bei dritter Lesung angenommen.

Neue Anzeigen.

Zu verkaufen:

Eine guigehende Wirthschaft mit Gebäude und Grundstück in Dunmore Borough. Lizens $200 jährlich. Nachzufragen in der „Wochenblatt" Office. 37,4

Haus zu verkaufen.

Ein neues Haus mit allen modernen Einrichtungen, in dem besten Theile der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis $6,000. Näheres in der „Wochenblatt" Office zu erfahren.

Farm zu verkaufen.

Eine aus 160 Acker bestehende Farm, 7 Meilen von Scranton, mit den nöthigen Gebäulichkeiten, Wasser, hübschen Baumgarten, etc., ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 10a Acker sind gelichtet. Näheres in der „Wochenblatt" Office zu erfahren. 26,2

Administrators Nachricht.—Hinterlassenschaft des verst. Johann George Schumacher, letzthin von Scranton, Pa.

Der Unterzeichnete giebt hiermit Nachricht, daß er gesetzlich zum Administrator der obigen Hinterlassenschaft ernannt worden ist. Alle diejenigen, welche Forderungen gegen dieselbe haben, wollen solche beglaubigt an mich einreichen; und wer besagter Hinterlassenschaft schuldet, hat Zahlung an mich zu machen.

Ludwig Schumacher,
37,6 Administrator.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete macht hiermit seine früheren Kunden und das Publikum überhaupt darauf aufmerksam, daß er den früher von ihm betriebenen Harmonie Garten und Halle am 1. September wieder formell übernommen hat. Den Zeiten gemäß, sind beide zu billigsten Preisen zu vermiethen. Meine alten Kunden sind freundlich eingeladen, mir einen Besuch abzustatten, mit der Zusicherung, daß sie prompt und zufriedenstellend bedient werden.

Achtungsvoll,
36,4 August Wahlers.

Hinterlassenschafts-Nachricht. — Hinterlassenschaft des verst. Jakob Früchtel, letzthin von Scranton, Pa.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete gerichtlich zur Verwalterin der obigen Hinterlassenschaft ernannt worden ist. Alle diejenigen, welche Forderungen gegen dieselbe haben, werden ersucht, solche deßlaubigt an mich einzureichen; und wer besagter Hinterlassenschaft schuldet, wird zur baldigen Zahlung an mich aufgefordert.

Henriette Früchtel,
35,6 Hinterlassenschafts-Verwalterin.

Genug der Reime, die oft garstig hinken,
Beim Koch nicht dichten will ich, ich will trinken

John Koch,

(Park House,)

35 Race, Scranton, Pa.

Fritz Düre's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.